

Inhalt

1. Einleitung	13
1.1 Zur Nennung von Orts- und Eigennamen	16
1.2 Historischer Überblick	17
1.3 Relevanz des Themas und aktueller Stand der Forschung.....	19
1.4 Fragestellung und Forschungsgegenstand.....	24
1.5 Thesen	28
1.6 Inhaltlicher Aufbau der Arbeit	33
2. Begriffsbestimmungen, theoretische Konzeption und methodische Herangehensweise.....	41
2.1 Elite	41
2.2 Hegemonie	50
2.3 Zur Bedeutung der Intellektuellen im Transformationsprozess.....	63
2.4 Nation und Nationalismus.....	69
2.5 Theoretische Konzeption der nationalen Hegemoniebildung und Spezifika im kosovarischen Fall.....	79
2.6 Methodische Herangehensweise und Problematik in der aktiven Feldforschung.....	90
3. Die Geburtshelfer der balkanischen Nationalismen	99
3.1 Die albanische Nationalbewegung und ihr Einfluss auf die Muslime in der Kosovo-Region	100
3.2 Die Kaçaken: Mehr soziale als nationale Bewegung.....	120
3.3 Serbische Landreform und Kolonisierungsbestrebungen	124
3.4 Gesellschaftliche Polarisierung unter der Okkupation der Achsenmächte	134
3.5 Ideologische Motivlagen und superstrukturelle Determinanten	146
3.6 Zwischenfazit.....	166
4. Der Kosovo im Spannungsfeld der Nachkriegszeit.....	169
4.1 Jugoslawiens Neugründung unter stalinistischen Vorzeichen	169

4.2	Der Kominformkonflikt als Wendepunkt Jugoslawiens.....	174
4.3	Die interne Schwäche des jugoslawischen Regimes als Ursache der Isolation...	179
4.4	Das Scheitern der Kollektivierung als strukturelle Abkehr vom Stalinismus	181
4.5	Der Kosovo zwischen Belgrad und Tirana	195
4.6	Der stalinistische Modernisierungsversuch im Kosovo.....	197
4.6.1	Die Alphabetisierungskampagne.....	201
4.6.2	Die Kampagne zur Befreiung der Frau	203
4.7	Staatliche Herrschaftspraxis im Widerspruch zur modernisierenden Staatspolitik	211
4.8	Zwischenfazit.....	223
5.	Der Kosovo im sozialistischen Jugoslawien	229
5.1	Dezentralisierung und Selbstverwaltungssozialismus in Jugoslawien	230
5.2	Der Kosovo im jugoslawischen Verfassungsföderalismus.....	238
5.3	Posttitoistische Reformversuche und Renationalisierung der Föderationssubjekte	253
5.4	Der sozialistische Aufbau in der Peripherieregion Kosovo	265
5.5	Wirtschaftsförderung in der jugoslawischen Transferunion.....	285
5.6	Die Ineffektivität der kosovarischen Selbstverwaltungswirtschaft am Beispiel des YUGO-Projekts	291
5.7	Rurale Stagnation und urbane Modernisierung	296
5.8	Zwischenfazit.....	300
6.	Die Bedeutung Albaniens und der gesamtalbanischen Diaspora für die Elitentransformation	307
6.1	Arbeitsmigranten und politische Exilanten: Zur Rolle und Bedeutung der gesamtalbanischen Diaspora.....	308
6.1.1	Der soziokulturelle Einfluss der Arbeitsmigration auf den Kosovo	325
6.1.2	Der ökonomische Einfluss der Arbeitsmigration	329
6.2	Der Einfluss Albaniens auf den Kosovo und die Diaspora	334

6.3	Zwischenfazit	345
7.	Krise der Hegemonie und nationaler Rekurs.....	349
7.1	Die jugoslawischen Studentenunruhen von 1968 als Ausdruck der Krise der Hegemonie	350
7.1.1	Die spezifisch kosovarischen Bedingungen	353
7.1.2	Die Albaner Jugoslawiens zwischen Integration und Exklusion	360
7.2	Die Herrschaft der Partei als Hegemonie einer supraethnischen Funktionärselite.....	368
7.3	Dezentralisierung und Föderalisierung zum Erhalt der Hegemonie	384
7.4	Zwischenfazit	386
8.	Die Krise im Kosovo und die Destabilisierung des sozialistischen Jugoslawien.....	391
8.1	Die neue Konsumgesellschaft als Ausdruck der allgemeinen Krise.....	391
8.1.1	Die Krise der Wirtschaft.....	398
8.1.2	Die Krise der Ideologie.....	404
8.1.3	Die Krise der Institutionen	410
8.2	Die 1980er Jahre als Endphase des jugoslawischen Kosovo	418
8.2.1	Die Studentendemonstrationen von 1981 als Wendepunkt.....	421
8.2.2	Die Intellektuellen als Advokaten der ruralen Bevölkerung	428
8.2.3	Die Erosion der Funktionärshegemonie und der Aufstieg des serbischen Nationalismus	433
8.3	Zwischenfazit	441
9.	Nationales Bürgertum und fremdbestimmte Herrschaft.....	445
9.1	Der Schattenstaat als Produkt eines abnormalen Systemwechsels	446
9.1.1	Zahnlose Tiger? Die kosovoalbanischen Institutionen unter Milošević	459
9.1.2	Semi-Apartheid und nationale Selbstverwaltung	466
9.2	Serbische Vormacht und albanische Hegemonie.....	471
9.3	Serbien im Kosovo: Dominanz ohne Hegemonie.....	478

9.4	Exkurs: Das Phänomen der Massenmobilisierung im plebiszitären Cäsarismus	480
9.5	Zwischenfazit	485
10.	Der Krieg als Katalysator des albanischen Nationalismus.....	489
10.1	Der Niedergang der bürgerlichen Kräfte und der Aufstieg des Dorfes	490
10.2	Organisatorische Ursprünge der UÇK.....	494
10.3	Die gewaltsame Verdrängung der LDK	506
10.4	Der Krieg in der Peripherie.....	517
10.5	Die NATO-Intervention aus kosovarischer Perspektive.....	523
10.6	Die UÇK als Siegerin des Krieges.....	531
10.7	Zwischenfazit	535
11.	Hegemonie unter internationaler Verwaltung	541
11.1	Die Etablierung der UNMIK-Verwaltung	542
11.2	Die kosovarische Selbstverwaltung unter der UNMIK	548
11.2.1	Die Parteienlandschaft als Ausdruck von Elitenspaltung	559
11.2.2	Multiethnizität und Multikulturalismus	565
11.2.3	Externe Akteure als Pseudo-Elite.....	568
11.3	Sozioökonomie und Lebenswelten unter den Vereinten Nationen.....	575
11.3.1	Die ‚Verwestlichung‘ als ideologische Modernisierung des Bestehenden .	588
11.3.2	Die Ruralisierung der Stadt	592
11.4	Die März-Unruhen 2004 als Wendepunkt	600
11.4.1	Massenmobilisierung nationaler Hegemonie	601
11.4.2	Folgen für die internationale Anerkennung der kosovarischen Unabhängigkeit	609
11.5	Zwischenfazit	615
12.	Die Hegemonie der Eliten im teilsouveränen Staat	621
12.1	Eingeschränkte Souveränität und limitierte Akzeptanz des Staates	622
12.1.1	Die Institutionalisierung ethnischer Differenz	634

12.1.2 Die EU und die USA als externe Akteure in der Republik Kosovo.....	637
12.2 Elitenkompromiss als Folge externer Lenkung.....	648
12.2.1 Der Staat als Herrschaftsmittel von Klientelnetzwerken.....	654
12.2.2 Ideologische Neuausrichtung zum Ziel der Herrschaftssicherung.....	657
12.3 Serbien als Antagonist kosovarischer Staatlichkeit	666
12.3.1 Sonderfall Nord-Kosovo	675
12.3.2 Über den Nutzen von Scheingefechten: Serbiens Kosovo-Politik.....	679
12.4 Die Ökonomie als sozialer Weichensteller	682
12.5 Vetëvendosje als gegenelitäre Opposition	699
12.5.1 Erste Regierungsübernahme und Sturz.....	706
12.5.2 Der Versuch einer linksnationalen Erneuerung.....	713
12.6 Zwischenfazit	721
13. Fazit	727
14. Abkürzungsverzeichnis	743
15. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	749
16. Verzeichnis der Interviewpartner	751
17. Quellen- und Literaturverzeichnis	753